

Gesucht wird ein unverheiratheter thätiger Mann, der als Schaffner in ein Geschäft eintreten, aber auch eine kleine Caution leisten kann. Das Nähere durch G. Stoll, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Zu mietben gesucht. Von nächste Michaeli an wird am Markt auf hiesigem Platz ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube, im Preis zu 3 bis 400 Thlr. jährliche Miethe, desgleichen von Johanni an ein kleineres zu 200 Thlr., in der Nähe des Marktes, zu mietben gesucht, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietbung. In der Catharinenstraße Nr. 389, nahe am Markte, ist von jetzige Ostern an ein schöner geräumiger Keller, welcher sich zum Italienischen Waarenverkauf eignet, so wie auch ein Mesflogis von 2 großen Stuben, in der 2ten Etage vorn auf dem Markt heraus, zu vermietben, und das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Vermietbung. Ein geräumiges Gewölbe in bester Meslage, ist für diese und kommende Messen billig zu vermietben. Das Nähere bei F. A. Rein, unter dem Rathhause.

Gewölbe-Vermietbung. Zur jetzigen so wie für künftige Messen, sind in der besten Lage der Nicolaistraße, in dem Hause Nr. 533, zwei kleine Gewölbe zur einzeln Vermietbung, für einen ganz billigen Mietzins zu vermietben, und das Nähere vor dem Barsfußpfortchen Nr. 981, zu erfahren; auch ist daselbst eine noch gute brauchbare in vier Federn hängende, vierstüchtige Chaise zu verkaufen.

Vermietbung. Im Reichenbach'schen Garten steht das Wohnhaus, nebst Gebrauch des Gartens, für den künftigen Sommer zu vermietben. Man beliebe sich deshalb an den Besitzer zu wenden.

Zu vermietben ist auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1300, eine Treppe hoch, vorn heraus, eine freundliche tapezirte Stube mit Meubles, nöthigenfalls auch zwei Stuben, jedoch ohne Alkoven.

Zu vermietben ist in der Reichsstraße budenfrier Seite Nr. 543 eine Hausbude, wie auch eine Mes-Handelskammer. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermietben ist in Nr. 265 eine Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf die Promenade, für ledige Herren von der Handlung. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermietben sind diese Ostern zwei Pferdeställe, wo? erfährt man im goldenen Herz bei Herrn Fleischmann.

Abhanden gekommener Hund. Es ist Mittwoch den 22. d. M. ein kleiner Dinterscher mit langen Haaren, auf den Namen Bergami hörend, abhanden gekommen. Wem solcher zugelaufen ist, beliebe ihn in Nr. 356, auf dem Brühl, 2 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Einladung. Zum dritten Osterfeiertage dieses Jahres halte ich meinen Abzugschmaus, wozu ich meine werthgeschätzten Sönnner und Freunde ganz ergebenst einlade und um geneigten Zuspruch bitte
Carl August Buchardt, Grimm. Gasse Nr. 5, im Keller.

Einladung. Mittwoch, den 29. März ladet zum The dansant seine Freunde und Sönnner höflichst ein.
J. G. Heinicke, im Klostersgäßchen.

Dringende Bitte. Mit dem Vertrauen auf jene mitleidvolle Theilnahme und menschenfreundliche Wohlthätigkeit, die sich bei Unglücksfällen aller Art bisher oft so rührend ausgesprochen hat, wagen die Unterzeichneten, besonders dem verehrl. kaufmännischen Publico einen

